

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 24 (1942)
Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu einem neuen Novellenbande von Regina Ullmann

Der Engelstanz - Erzählungen

Verlagsgesellschaft Benziger & Co., Cusihofen.

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmanns Dichtung... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Über dem Eindeutigen des Menschen... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Regina Ullmann erzählt... Ich erinnere mich einer abendlichen Stunde, da die Dichterin in einem der besten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

und sinnvoll geendet. Sein Leben - und damit Cecile Laubers Erzählung - gleicht einem bewegten... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Ein Kaugeschichte nur? So mag man fragen. Man lese sie und wird entdecken, daß Cecile Lauber... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Gertrud Lendorff: Celcia und die seltsamen Etzine Roman. Albert Müller Verlag A.-G., Zürich.

Die Kaiserin Kaiserin Gertrud Lendorff schreibt mit... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Gertrud Lendorff: Celcia und die seltsamen Etzine Roman. Albert Müller Verlag A.-G., Zürich.

Gertrud Bürgi: Himmelstuch Gedichte. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Gertrud Bürgi, bekannt als die Dichterin ge... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Gertrud Bürgi: Himmelstuch Gedichte. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Lina Schips-Viener: Die Lichter Roman. (Waldhalm-Verlag.)

Als ich das Buch aus der Hand lege, ginge ich... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Lina Schips-Viener: Die Lichter Roman. (Waldhalm-Verlag.)

Lina Schips-Viener: Die Lichter Roman. (Waldhalm-Verlag.)

neunzigjährig. Katrin, eine trefflich gezeichnete Frau... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Anna Kishi: „Das Unwägbar“ Verf. F. Reinhardt, Basel.

Es sind zwei Erzählungen, die unter diesem Titel... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Anna Kishi: „Das Unwägbar“ Verf. F. Reinhardt, Basel.

Anna Kishi: „Das Unwägbar“ Verf. F. Reinhardt, Basel.

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

„Mein „Felsberg der Liebe“ möchte aufbauen mit... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

Maria Dusli-Rutishauser: „Der Felsberg der Liebe“ Verlag Benziger & Co., Cusihofen.

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

daß das Jugendbuch nicht bloß an die Sentimental... Erzählungen... Die Erzählungen... Die Erzählungen...

Fortsetzung von Seite 2)

- Erhöhung der Abzüge für Kinder und andere Unterstützungsberechtigzte;
- ganze oder teilweise Steuerbefreiung für Personen über 65 Jahren bei kleinen Einkommen und Vermögen;
- ganze oder teilweise Steuerbefreiung des Vermögens bei gewissen kleinen Einkommen;
- ganze oder teilweise Steuerbefreiung der Bezüger der Kriegsnachhilfe.

Die kantonalen Steuererlässe sind zu verzeichnen, daß wir Ihnen nur diese allgemeinen Hinweise geben können. Es gilt, die einzelnen Gelege zu studieren und die möglichen Erleichterungen aufzutragen. Sollten Sie diesbezügliche Fragen auf Grund ihrer Steuererlässe haben, so ist unser Kantonsamt, Kanton Dr. E. N. S. 12, Zollikerstr. 28, Winterthur, gerne bereit, diese Ihnen soweit als möglich zu beantworten.

Wichtig ist es auch, den Begriff der Kleinrentner in den Eingaben zu umschreiben. Es gehören dazu:

- die Besizer von festen Pensionen und Renten ohne Erwerbseinkommen,
- diejenigen Personen, die lediglich aus den Erträgen eines kleineren Vermögens leben.

Es ist darauf hinzuweisen, daß diese Einnahmen, sobald das Vermögen angefaßt werden muß, rasch sinken, ferner daß in vielen Fällen das Vermögen gar nicht angefaßt werden kann (Eigentum, Hypothekendarlehen) und endlich, daß diese Kategorie im Gegensatz zu den unter a) Genannten ein viel größeres Risiko für ihre Einnahmen läuft. - Ebenso ist ein Hinweis am Platze, daß es sich bei den Kleinrentnern, welche zum großen Teil dem Mittelstand angehören, um einen volkswirtschaftlich und kulturell wichtigen Bestandteil unseres Volkes handelt.

Wo es noch keine Erleichterungen für Kleinrentner gibt, besteht in den meisten Kantonen die Möglichkeit, Gebühre um Steuererlaß oder -reduktion einzurufen. Auf diese Möglichkeit, welche im allgemeinen viel zu wenig bekannt ist, sollten die Kleinrentner in vermehrtem Maße aufmerksam gemacht werden. Ebenso sollte ihnen gesagt werden, daß sie, wenn ihr Einkommen und ihr Vermögen eine gewisse Grenze nicht überschreiten, berechtigt sind, die Kriegsnachhilfe ihres Drees nachzusuchen.

Es ist keine leichte, wohl aber eine dankbare Aufgabe, die wir Ihnen hier aus Vetz legen, und wir bitten Sie dringend, sich so schnell als möglich derselben anzunehmen; denn die Kleinrentner tragen außerordentlich schwer an der zunehmenden Steuerlast und haben keinerlei Organisation, die sich ihrer annimmt. Seinefalls sollte jetzt die Gelegenheit, eine Revision der Steuererlässe anzufordern, oder zu einer solchen Stellung zu nehmen, verpaßt werden.

Die Frage des Zufu am menschlichen Leben der Kleinrentner haben wir ebenfalls geprüft. Wir sind aber zum Schluß gekommen, daß ein solcher Zusammenschluß praktisch kaum durchführbar ist, speziell nicht auf eidgenössischem Boden. Wir möchten Ihnen deshalb empfehlen, auch diese Frage auf kantonalen Gebiet weiter zu verfolgen, sofern Sie eine Möglichkeit sehen, auf diesem Wege etwas zu erreichen.



Zum Tode der ältesten Einwohnerin von Zürich

Eine Erinnerung an unsere älteste Abonnentin

Am 3. Dezember ist im Alter von 97 Jahren die älteste Einwohnerin von Zürich, Frau Wilhelmine Kuhn, sanft entschlumert. Ihr Name ist nie in die breite Öffentlichkeit gedrungen. Doch viele Kannten die originelle, lebhafteste Frau, die mehr als dreißig Jahre beim Lindenhof wohnte. Erst als ihre körperliche Schwäche sich vor einigen Jahren überhand nahm, erkrankte sie sich, ihre kleine Wohnung aufzugeben und zu Verwandten zu ziehen.

Emilie Kuhn-Mart wurde im Jahre 1846 in Corbach (Sachsen-Main) geboren, kam aber schon im Alter von vier Jahren nach Zürich, wo ihr Vater deutscher Konsul war. Inmitten einer großen Geschwisterfamilie — es waren vier Mädchen und vier Knaben — verbrachte sie ihre glückliche Jugendzeit, die mit einer zweijährigen Lehre in einer Zürcher Bapeterie abgeschlossen wurde. Mit 28 Jahren heiratete sie den Philologen Dr. Kuhn, der im C. F. Weberischen Gut in Rüschlikon eine Schule für schwererziehbare Knaben eröffnete. Hier fand das pädagogische Talent von Emilie Kuhn zum erstenmal ein reiches Tätigkeitsfeld. Doch diese glückliche Zeit war nur kurz, finanzielle Schwierigkeiten traten auf, die Schule mußte nach fünf Jahren geschlossen werden. Der Gatte war bei diesem Schicksalsschlag nicht gewachsen. Er nahm sich das Leben und ließ die junge Frau mittellos zurück. Sie ergriff den einzigen „Handesgemäßem“ Beruf, der Frauen zu jener Zeit offen stand und der auch ihrer Begabung entgegenkam, sie wurde Erziehlerin. Dabei kam sie weit in der Welt herum. Mit reichen Sprachkenntnissen ausgerüstet, führte sie nach Zürich zurück und ließ sich hier als Sprachlehrerin für Französisch, Englisch und Italienisch nieder.

Viel mehr als diese nüchternen Tatsachen aus ihrem langen Leben wissen auch die ihr Nahestehenden nicht. Alles, was an Glück und Leid, an Kampf, Sorgen und Freuden in diesen Jahren verborgen liegt, hat die Greisin mit uns Grab genommen. Sie sprach selten von der Vergangenheit. Ihrem praktischen, stets aus Gegenwärtige gerichteten Sinn schien es nebensächlich, daß sie noch die Kerzenbeleuchtung und die Petroleumlampe erlebt und den Nachschmerz auf dem Nennen hatte rufen hören. Viel lieber unterließ sie sich über Erziehungsgeschichten und häusliche Probleme.

Noch läßt sie vor mir an ihrem 90. Geburtstag, ich sehe das verunsicherte Gesicht mit dem tiefen, ergränzten Sinn, dem fast eigenartig zusammengezogenen Mund und den lebhaften Augen, die einen immer wieder begreifen ließen, daß man mit einer Greisin sprach. Temperamentvoll legte sie mir auseinander, daß sie — eine Grammatik schreiben wolle. Ich war verwundernd für diese ungebrochene geistige Regsamkeit. Auch über Erziehung hatte die Kinderlose ihre eigenen Ansichten. Kinder sollten wieder zur Anwesenheit und Einfachheit erzwungen werden. Mit dem Gedanken, daß sie sich für Spielzeug selber schaffen sollten, trug sie sich lange, bevor die moderne Pädagogik diesen Weg beschritt. Unter ihrem Nachlaß befindet sich, noch unausgepackt, eine große Kiste, gefüllt mit von ihr hergestellten Spielzeug und Material für den Anschauungsunterricht.

Es ist klar, daß eine so selbständige und rege Frau wie Emilie Kuhn es war, auch großes Interesse für die modernen Frauenbewegungen hatte. Noch vor wenigen Jahren konnte sie in den Versammlungen des „evang.-luth. Frauenverbandes, dessen Mitglied sie war, resolut das Wort ergreifen, oder für eine Aufmerksamkeit mit einem von ihr selbst verfaßten Gelegenheitsgedicht danken. Bis an ihr Lebensende war sie Abkonnentin des „Schweizer Frauenblattes“. Sie war schon weit über neunzig, als sie eines Tages allein auf der Reibaktion erschien, um „Griechen“ zu sagen.

Als werden ist kein berufliches Verdienst. Aber Gelehrte, Beamtete, Amtsinhaber für das Schöne und Gute, allen Schicksalschlägen und Mißtagssorgen zum Trotz, bis ins hohe Alter zu beharren, das ist wohl wert, festgehalten zu werden, bevor die Zeit die Spuren dieses tapferen Frauenlebens endgültig verwischt.

Um die politische Gleichstellung

Wie hier schon früher gemeldet wurde, haben die Zürcher Frauen eine großangelegte Aktion zur Erlangung gleicher politischer Rechte in den Gemeinden ausgelöst. Darüber meldet man uns: Das Aktionskomitee für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde hat sich dieser Tage mit verschiedenen Vertreterinnen in Lausanne eine Frauengeneration besprochen und mit fruchtbarer Gemüthsregung festgestellt, daß auch in diesem Teil unseres Kantons reges Interesse für die Kläre der Erneuerungen vorhanden ist. Aus verschiedenen Schichten und Lebensphasen hervorgehend, bereinigt sich alle in derselben Überzeugung von der dringenden Notwendigkeit der aktiven Mitarbeit der Frau an den öffentlichen Aufgaben und im Wunsch, daß den wichtigsten Klügern und Lehren im Großen Rat ein voller Erfolg beschieden sei.

Streifzug ins Ausland

Grotesk

In aller Welt ist bekannt, daß in den kriegsführenden Ländern die Frauen den Männern nicht nachsehen im Leisten für ihr Land. Sie stehen zu Hunderttausenden in den Fabriken und werden in immer noch größerem Maße beansprucht. Frauen und Kinder werden in großer Zahl getötet oder verletzt in den bombardierten Städten. Frauen sind hervorragend beteiligt in den Luftschutzorganisationen. Und noch immer müssen in Großbritannien die Frauen kämpfen, um bei der Postsetzung der

Invalidenrenten

gerecht behandelt zu werden. Der Londoner Korrespondent der „N.Z.Z.“ meldet darüber am 25. November: „Im Unterhaus kam es heute zu einer energischen Demonstration zugunsten der gleichmäßigen Behandlung weiblicher und männlicher Kriegseuropäer bei der Gewährung von Invalidenrenten. Bisher wurden die Frauen dabei erheblich schlechter behandelt als die Männer. Drei weibliche Abgeordnete, die den drei großen Parteien angehörten, traten für die Rechte der Frauen ein. Alles wies als Vertreter der Regierung auf die Schwierigkeiten hin, die der Erfüllung der Wünsche der Frauen entgegenstehen, versprach aber, das Problem durch einen Untersuchungsausschuß prüfen zu lassen. Eine der weiblichen Abgeordneten brachte einen Antrag ein, der sich gegen jede Verschiebung der Angelegenheiten wandte und auf ein Tadelvotum gegen die Regierung hinauslief. Er wurde mit 229 gegen 95 Stimmen angelehnt; unter den gezeigten Verhältnissen bedeutet das für die Opposition einen eindrucksvollen Erfolg.“

Zweifel noch jemand, daß die weiblichen Parlamentsmitglieder notwendig sind?

In Ecuador.

Das letzte Wahlgesetz erklärt, daß das Stimmrecht eine nationale Pflicht sei, welche

alle Bürger betreffe. Das Stimmrecht sei allgemein, geheim und direkt für alle Bürger Ecuador's — Männer und Frauen — welche leiten und schreiben können und mindestens das 18. Altersjahr erreicht haben.

Das Frauenarbeitsamt der Vereinigten Staaten

meldet u. a. im Bericht seiner Direktorin, Miss Mary Anderson, interessante Tatsachen aus dem Studium der Frauenarbeit. Wie schon seit langem, muß immer noch dem Prinzip: „Gleiche Arbeit, gleicher Lohn“ vermehrte Geltung gegeben werden. Man ist noch weit entfernt, es überall zu verwirklichen. Weitere Aufgaben stellen sich bei vermehrter Kontrolle der Arbeitskräfte und der Berufskammern. Es fehlen Reglemente für die Gesundheitsfragen in der Landwirtschaft. Immer noch hat man gegen Vorurteile zu kämpfen, gegenüber der Erwerbsarbeit der verheirateten Frau und bei deren Familieneinkommen noch zu niedrig.

Das Amt fällt sich verpflichtet, mit den Frauenberufsorganisationen zusammen zu arbeiten, um ihnen wissenschaftliches Material zu bieten, das ihnen für ihre praktische Arbeit nützlich sein kann.

Von Büchern

Strauß-Kalender.

Der Anni-Kalender Strauß gibt einen Kalender 1943 heraus, bestehend aus 26 Druckblätter, die als Postkarten verwendet werden können. Ein jedes zeigt in reizvoll hübscher Gestaltung (Geschrieben von Konrad Grimmer) einen Weltberühmten. (Preis 2.— Fr.)

Ehre ist Gott in der Höhe.

Andachten für jeden Tag. Von Fr. W. M. A. N. u. o. e. l. e. r. (Synthetischer Zürich, Nr. 7.) Als Band I der „Evangelischen Hausbücher“ erscheint die Sammlung von Andachten, die für jeden Tag des Jahres eine Betrachtung zu einem Bibelwort, ausfindend in ein kurzes Gebet, bereitet. Das Wort ist mit dem ersten Vers aus dem Weltbuch zur Schaffung einer ewiglichen Hausbibel herausgegeben. In einfacher Sprache, immer anknüpfend an Bilder und Gedanken, wie sie jedermann gefällig sind, führt es den Leser zur ersten Betrachtung. Damit man einzelne Andachten zu besonderen Anlässen, feiert es Freie oder innere Erlebnisse, in Verbindung bringen kann, ist eine spezielle Übersichts-tabelle beigegeben; das Ganze ist in der Anordnung dem Weltbucher Katechismus, doch mehr jede der kurzen Betrachtungen ihre geschlossene Form.

Das war einmal — und heute trotzdem gute Küche mit dem butterhaltigen Santa Sabina Kochfett

20% BUTTERGEHALT unverändert in der Qualität

„SANTA SABINA“ mit 20% Butter **Kochfett**

500 g-Tafel Fr. **2.10**

MIGROS

SCHAFFHAUSER WOLLE

Wolle und Garne kaufen Sie gut bei **F. Müller-Schöb** Stadthausstr. 14, Winterthur

Gratis-Anleitung

HUSQVARNA die schwedische Nähmaschine aus dem besten Stahl der Welt.

Lassen Sie sich eine Husqvarna ganz zwanglos bei uns vorführen.

ALBERT REBSAMIN Talacker 48 Zürich

Hühnervollei in Pulver la Qualität hilft frische Eier sparen!

HANS GIGER BERN Gutenbergstraße 3 Telefon 22735

BERNDORF-BESTECKE SIND BILLIG DURCH IHRE QUALITÄT

Als **Festgeschenk** das **Kochlehrbuch** der Haushaltungsschule Zürich, III. Auflage mit Anhang „Sparmöglichkeiten und zeitgemäße Rezepte“ Preis Fr. 13.—

Versand per Nachnahme durch den Verlag **Haushaltungsschule, Zeitweg 21a, Zürich 7**

Brot und Teigwaren sind zwar etwas dunkler, schmecken aber doch gut.

Meyer's Teigwaren immer noch vorteilhaft von kräftigem Geschmack und ausgiebig.

GESCHW. MEYER, Teigwarenfabrik, Lenzburg reg. 1890



Ein nützliches Geschenk

ist heute willkommener als je.

In schweren Zeiten Freude bereiten – der Hausfrau ihre Arbeit erleichtern mit einer praktischen ELNA-Nähmaschine – das ist ein wahrhaftig glücklicher Weihnachtsgedanke

Die tragbare, elektrische ELNA bietet mit ihren neuen Konstruktionseigenschaften einzigartige Vorteile und ungeahnte Vereinfachung der Arbeitsweise.

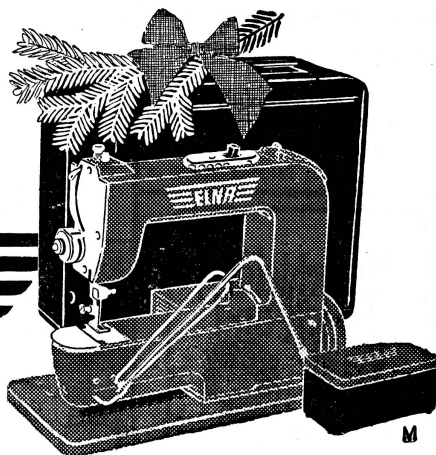
Besuchen Sie einen unserer Verkaufsalons oder verlangen sie eine unverbindliche Vorführung bei Ihnen zuhause. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne einen ausführlichen Prospekt, schreiben Sie noch heute an die TAVARO-Vertretung A. G.

ELNA

TAVARO Vertretung A. G., Gené

Verkaufsbureaux in:

BASEL	Berbergasse 20	Tel. 2 79 60	LUGANO	Via Nassa 5	Tel. 2 31 1
BERN	Casinoplatz 2	Tel. 3 03 33	LÜZERN	Pilatusstraße 11	Tel. 2 87 80
BIEL	Ernest Schüllerstraße 2	Tel. 38 14	SIERRE	Avenue du Marché	Tel. 5 10 60
GENÉ	Rue du Mont Blanc 11	Tel. 2 70 40	ST. GALLEN	Bahnhofstraße 11	Tel. 3 16 21
LAUSANNE	Place St. François 12 bis	Tel. 3 65 61	ZÜRICH	Bürsenstraße 10	Tel. 5 87 55



Die offene Stelle

Auf dem 1943 ist die Stelle der
Vorsteherin

der Abteilung Frauenberufe an der Gewerbeschule der Stadt Zürich zu befüllen. Mit dem Amt ist ein Verbrauchs verbunden.

Anforderungen: Gute Allgemeinbildung, praktische Verwaltung, Organisationsgabe, vielseitige Erfahrung in frauenwirtschaftlichen Berufen. Besonders wichtig Bewerberin, welche die höhere Fachprüfung (Mittlerprüfung) bestanden oder andere entsprechende Ausweise besitzt.

Anmeldung bis 26. Dezember 1942 an den Vorstand des Schulamtes, Amtshaus III, Zürich 1. - Auskünfte durch Direktion der Gewerbeschule II, Ausstellungstr. 60, Tel. 3 87 24.

Verfassungs-Anzeiger

Zürich: Demokratische Frauengruppe. Sonntag, 13. Dezember, 75. Diesem bezieht der kantonalen Partei in Winterthur.

Stadtkaffee, 14.15 Uhr: Vortrag von Jean M. Uffard (Direktor der General-Motors-Automobilwerke): Soziale Wirtschaft. Auch Frauen sind herzlich eingeladen.
Bern: Vereinigung bernischer Akademikerinnen. Sonntag, 13. Dezember, 19 Uhr: Vortrag im „Sachem“-Theaterhaus. Aufsammentritt mit gemeinamen Vorträgen. Gäste willkommen. (Preis des Nachtens 5 Fr. inklusive Kaffee und Service.)

Redaktion
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 5, Eimmattstr. 25, Telefon 3 22 03
Feuilleton: Anna Herzog-Süßer, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 8 12 08.

Verlag
Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Käbin-Swiler, Kilsbühl (Zürich).

DUBIED-Strickmaschine
Mit einer DUBIED-Strickmaschine können Sie zu Hause arbeiten und viel Geld verdienen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 31 und Bedingungen von **ED. DUBIED & CO. A.G., NEUBURG**
Filiale in Zürich: Gessnerallee 34

Markenfreie Oha! Zieger-Käsi

mit Tomaten-, Schabzieger-, Sellerie- oder Kümmel-Aroma. Ein wertvolles zusätzliches Nahrungsmittel. — Zu beziehen:

in Kistchen zu	20 St.	40 St.	100 St.
zum Preise von	Fr. 8.30	16.40	42.—

Verpackung und Porto inbegriffen. Lieferungen erfolgen gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheck-Konto. — Wiederverkäufer verlangen Spezial-Konditionen.

Zieger-Käse-Vertriebs A.-G., Bern
Tel. 2 80 65 Postcheck III 2011

Eiersorgen

verschwinden bei Verwendung des bewährten Küchenhilfsmittels

risi-OROLA

an Stelle von Eiern zum Kochen, Braten und Backen

risi-OROLA ersetzt Ei, spart Gold und ist noch markenfrei

RISI-Nahrungsmittelfabrik AG, Basel 19
Tel. 3 79 73

Wo kauft die Frau in Zürich?



Alle Küchengeräte nur von **SCHWABENLAND & CIE AG.**
Näselstr. 44 Zürich 1

Der heimelige **Teerraum**
Marktgasse 18
Glöckelstube
W. BERTSCH, SOHN
ZÜRICH

MEYER-BUCK

Zürich, Schifflande-Kirchgasse

Porzellan Kristall Keramik

Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Parfums
Manicures
Puderrosen
Reiseneccessaires
Coilettengarnituren



Weber-Strickler
BAHNHOFSTRASSE 40 ZÜRICH

J. AMSTUTZ-EUGSTER

UHREN • BIJOUTERIE
SILBERWAREN • BESTECKE

Zürich 1, Strehlgasse 25, Tel. 7 45 77

Gut assortiertes Lager in modernen Sachen
Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen an Uhren und Goldwaren unter Garantie
Prompte Bedienung, mäßige Preise

Bevor Sie Ihre **Weihnachts-Einkäufe** machen, besichtigen Sie die

Spindel

Peterstraße 11

Geschenke in allen Preislagen.

Holz, Keramik, Stoffe, Weiden, Stroh- und Bastgeflechte, Schmiedeeisen, Möbel, Cartonnagen, Spielsachen.

Leder WAREN

besser und billiger



Zethaus Meyer

Badenerstraße 16
Filiale Seidengasse 17



Goldschmuck

Colliers Armbänder
Ringe Broschen
Siegelringe Anhänger
18 Kt. Gold, in solider geschmackvoller Ausführung

Emil Kofmehl

Z. Rheingold Zürich, Hauptstrasse 61

St. Anna-Galerie
Rahmen-Vergolderei
feine fachgemäße **Einrahmungen**
Kunstblätter
gut gerahmte Bilder
Gemälde, Spiegel

St. Annagasse 9
Hint. St. Annahof, Bahnhofstr.
G. Grelser-Brühlin A.-G.

Geschenke, die Freude machen:
Unsere praktischen **Knirps-Schirme für Herren**
Unentbehrlich für Herren, die viel reisen!
Ab Fr. 36.50 bei **Bosshardt's ERBEN**
ZÜRICH/Limmatquai 120

DOSENBACH hat auch besser und billiger

Grösste Auswahl in mollen, warmen Hausschuhen



Schuhhaus **DOSENBACH**
Hauptgeschäft: Zürich 1 Rennweg 56 und Filialen

TELEPHON 3 46 86
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

Blumenkrämer

„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 38

Metzgerei Charcuterie

J. Leutert

Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 3 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7

BERZ

Unterkleider, Strick- und Woll-waren Garne



PfisterWitz
Rennweg 52-Zürichstr. 11-Schulhausstr. 10
Zürich



EIN GESCHENK VON GRIEDER SAGT MEHR ALS 1000 WORTE

GRIEDER & CO. ZÜRICH

Erkältungen

lindert und heilt **Kern's Erkältungs-(Grippe-)tee Nr. 17**
Ersetzt das Fieberherab, scheidet die Giftstoffe aus und trägt zu rascher, gutartiger Besserung bei
Pakete Fr. 2.— und 4.—
Berg-Apothek, Zürich
Kräuter- u. Naturheilmittel (bei der Sihlbrücke)
Werdstrasse 4, Tel. 3 98 89
Prompter Versand!

Das Geschenk für Alleinstehende für den Sohn für die Tochter ein **Klein-Radio** vom guten Fachgeschäft

Naler
Weinbergstrasse 15
Zürich 1, Tel. 8 45 23

Prima Ski

prima Skihosen, prima Skiblusen, prima Skischuhe. Für die jüngste Skifahrer-Generation ist Fritsch-Qualität erst recht am Platz.

SPORTHAUS **Fritsch**
ZÜRICH/BAHNHOFSTRASSE 63/TELEFON 3 88 83